

**Fachspezifische Ordnung für den  
weiterbildenden Masterstudiengang  
„Interkulturelle Wirtschafts-  
kommunikation“  
an der Universität Potsdam**

**Vom 17. Januar 2018**

Der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Universität Potsdam hat auf der Grundlage von §§ 19 Abs. 1, 22, Abs. 1-3 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes (BbgHG) in der Fassung vom 28. April 2014 (GVBl.I/14, [Nr. 18]), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 1. Juli 2015 (GVBl.I/15, [Nr. 18]) in Verbindung mit der Verordnung über die Gestaltung von Prüfungsordnungen zur Gewährleistung der Gleichwertigkeit von Studium, Prüfungen und Abschlüssen (Hochschulprüfungsverordnung - HSPV) vom 4. März 2015 (GVBl.II/15, [Nr. 12]), und mit Art. 14 Abs. 1 Nr. 2 der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 17. Dezember 2009 (AmBek. UP Nr. 4/2010 S. 60) in der Fassung der Vierten Satzung zur Änderung der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 15. November 2017 (AmBek. UP Nr. 19/2017 S. 1039) und § 1 Abs. 2 der Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam vom 30. Januar 2013 (BAMA-O) (AmBek. UP Nr. 3/2013 S. 35), zuletzt geändert am 24. Februar 2016 (AmBek. UP Nr. 7/2016 S. 560), am 17. Januar 2018 die folgende fachspezifische Ordnung für den weiterbildenden Studiengang „Interkulturelle Wirtschaftskommunikation“ beschlossen:<sup>1</sup>

**Inhalt**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Abschlussgrad
- § 3 Ziele des Masterstudiums
- § 4 Art des Studiums
- § 5 Teilzeitstudium
- § 6 Module und Studienverlauf
- § 7 Masterarbeit
- § 8 Inkrafttreten

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan

**§ 1 Geltungsbereich**

(1) Diese Ordnung gilt für den anwendungsorientierten, nicht-lehramtsbezogenen und weiterbildenden Studiengang Interkulturelle Wirtschaftskommunikation an der Universität Potsdam. Sie ergänzt

als fachspezifische Ordnung die Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die nicht-lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam (BAMA-O).

(2) Soweit diese Satzung keine Regelungen enthält, gilt die BAMA-O. Bei Widersprüchen zwischen dieser Ordnung und der BAMA-O gehen die Bestimmungen der BAMA-O den Bestimmungen dieser Ordnung vor.

(3) Die Organisation und Durchführung des Studienganges erfolgt unter akademischer Verantwortung der Universität Potsdam durch die UP Transfer GmbH an der Universität Potsdam. Die UP Transfer GmbH übernimmt die in der BAMA-O der Universität Potsdam beschriebenen Aufgaben des Studienbüros der Universität Potsdam und die in dieser Ordnung beschriebenen Aufgaben des Studienbüros. Die Feststellung des endgültigen Nichtbestehens der Prüfung zum gesamten Studiengang durch Bescheid gegenüber der bzw. dem Studierenden sowie die Entscheidung über den Widerspruch gegen diesen Bescheid bleiben der zuständigen Stelle der Universität Potsdam vorbehalten.

**§ 2 Abschlussgrad**

Nach Erwerb der erforderlichen Leistungspunkte und nach Vorlage der Graduierungsvoraussetzungen verleiht die Universität Potsdam durch die Philosophische Fakultät den Grad eines „Master of Arts“ („M.A.“).

**§ 3 Ziele des Masterstudiums**

(1) Ziel des Masterstudienganges ist die Vermittlung von sprachwissenschaftlichen, landes- und kulturwissenschaftlichen Kenntnissen über die Kommunikationsprozesse und die Konventionen des Arbeitslebens sowie der je spezifischen Traditionen der Kommunikation in den sozialen Beziehungen und in der Wirtschaft europäischer und außereuropäischer Länder, wobei das Deutsche entweder Zielsprache oder Ausgangssprache ist; dies insbesondere auch unter Berücksichtigung der jeweiligen Infrastruktur und der politischen Organisation des jeweiligen Ziellandes bzw. der Zielländer.

(2) Absolventen des Studiengangs sollen in die Lage versetzt werden, in der mehrsprachigen und interkulturellen Kommunikation als Spezialisten tätig zu werden bei

- der Feststellung von Schwachstellen oder Konfliktpotentialen in der interkulturellen Kommunikation und bei der Entwicklung von Strategien zu deren Beseitigung,
- der Optimierung von inner- und überbetrieblichen Kommunikationsabläufen unter Berück-

<sup>1</sup> Genehmigt durch den Präsidenten der Universität Potsdam am 28. März 2018.

- sichtigung der jeweiligen nationalen Kommunikationstraditionen,
- der Vermittlung zwischen unterschiedlichen Diskurstraditionen der beteiligten Länder sowie ihrer Vertretungen in internationalen Organisationen,
  - der Entwicklung innovativer Lösungen kommunikationsbezogener Fragestellungen in der interkulturellen Wirtschaftskommunikation.

(3) Absolventen des Studiengangs sind in der Lage, in allen Abläufen der mehrsprachigen und interkulturellen Wirtschaftskommunikation Problemlösungen zu entwickeln als Analysten, Consultants, Kommunikationsmanager, Mediatoren und Unternehmensvertreter – insbesondere in den Bereichen von Kooperationsanbahnungen, Marktanalysen und Kundenakquise, Marketing und After Sales Services, Interner Unternehmenskommunikation und Mitarbeiterschulung, Externer Unternehmenskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit.

#### § 4 Art des Studiums

(1) Das weiterbildende Masterstudium im Studiengang Interkulturelle Wirtschaftskommunikation wird an der Universität Potsdam als Ein-Fach-Studium mit einer Regelstudienzeit (Vollzeitstudium) von 4 Semestern und 120 Leistungspunkten angeboten.

(2) Die Unterrichtssprache im Modul „Business English and English as an international lingua franca“ (UPT\_MA\_007) ist Englisch. Die Unterrichtssprache in den übrigen Modulen ist Deutsch.

#### § 5 Teilzeitstudium

Das Masterstudium im Studiengang Interkulturelle Wirtschaftskommunikation ist für ein Teilzeitstudium geeignet. Ein Teilzeitstudium setzt die Beratung bei der Fachstudienberatung voraus, mit dem Ziel, einen individuellen Studienplan zu erstellen. Ein Nachweis über die Beratung ist dem Antrag auf Teilzeitstudium nach § 3 der Ordnung zur Regelung des Teilzeitstudiums an der Universität Potsdam (Teilzeitordnung) beizulegen. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Teilzeitordnung.

#### § 6 Module und Studienverlauf

(1) Das Masterstudium im Studiengang Interkulturelle Wirtschaftskommunikation setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

Modulkurzbezeichnung	Name des Moduls	LP
<b>I. Pflichtmodule</b>		
UPT_MA_001	Interkulturelle Wirtschaftskommunikation und Mehrsprachigkeit (IWK I)	9
UPT_MA_002	Deutsche Sprache im Gebrauch I	9
UPT_MA_003	Wissenschaftliches Arbeiten und Projektmanagement	6
UPT_MA_004	Organisationsentwicklung	6
UPT_MA_005	Diskurstraditionen in der Interkulturellen Wirtschaftskommunikation (IWK II)	9
UPT_MA_006	Deutsche Sprache im Gebrauch II	9
UPT_MA_007	Business English and English as an international lingua franca	6
UPT_MA_008	Verhandlungsmanagement /Internationales Marketing	6
UPT_MA_009	Kompetenzen und Kommunikationsprozesse in der Interkulturellen Wirtschaftskommunikation (IWK III)	9
UPT_MA_010	Sprachkompetenz und interkulturelles Wissen	9
UPT_MA_011	Praxismodul: Interkulturelle Kompetenz in Studium und Beruf	6
UPT_MA_012	Internationales Management	6
<b>II. Masterarbeit</b>		
	Masterarbeit und mündliche Prüfung (Disputation)	30
Summe der LP der zu absolvierenden Pflichtmodule		120

(2) Die Beschreibungen der in Absatz 1 genannten Module sind im Modulkatalog in Anlage 1 zu dieser Ordnung aufgeführt.

(3) Ein exemplarischer Studienverlaufsplan ist in Anlage 2 zu dieser Ordnung aufgeführt.

#### § 7 Masterarbeit

(1) Sobald die/der Studierende mindestens 75 Leistungspunkte erworben hat, hat die/der Studierende Anspruch auf die unverzügliche Vergabe eines Themas für die Masterarbeit.

(2) Mit der Masterarbeit und der zugehörigen mündlichen Prüfung (Disputation) werden 30 Leistungspunkte erworben. Der Umfang der Arbeit soll 70 Seiten nicht unter- und 80 Seiten nicht überschreiten.

## **§ 8 Inkrafttreten**

(1) Diese Ordnung tritt am 1. Oktober 2018 in Kraft.

(2) Diese Ordnung gilt für alle Studierenden, die nach dem Inkrafttreten dieser Ordnung an der Universität Potsdam im Masterstudiengang Interkulturelle Wirtschaftskommunikation immatrikuliert werden.

**Anlage 1: Modulbeschreibungen**

<b>UPT_MA_001: Interkulturelle Wirtschaftskommunikation und Mehrsprachigkeit (IWK I)</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die wesentlichen Konfigurationen von Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit,</li> <li>- können zwischen verschiedenen Sprachkontakten differenzieren,</li> <li>- beherrschen den Transfer dieser Phänomene auf Nationalsprachen in der Wirtschaftskommunikation,</li> <li>- können Kommunikationsstrategien in Sprachkontakten erkennen und beschreiben.</li> </ul> <p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprachkontakte: „Äußere“ Mehrsprachigkeit u. Kommunikationsstrategien</li> <li>- Typologie von Sprachkontakten 1: ‘Bilingualismus’ und ‘Diglossie’ in der Soziolinguistik</li> <li>- Typologie von Sprachkontakten 2: ‘Horizontale’ und ‘vertikale’ Sprachkontakte; Diglossien und Pluriglossien</li> <li>- Typologie von Sprachkontakten 3: Nationalsprachen in Diglossien und Pluriglossien; Sprachkontakte in der Wirtschaftskommunikation</li> <li>- Kommunikationsstrategien im Sprachkontakt 1: Interferenz und Konvergenz</li> <li>- Kommunikationsstrategien im Sprachkontakt 2: Codeswitching und Codemixing</li> </ul>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Referat im Umfang von maximal 45 Minuten oder Prüfungsgespräch im Umfang von maximal 30 Minuten oder Consulting-Simulation im Umfang von maximal 45 Minuten, 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Konstellationen von Mehrsprachigkeit (Seminar) (IWK Ia)	2	-	-	-	3
Kommunikationsstrategien in der Mehrsprachigkeit (Seminar) (IWK Ib)	2	-	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:	Wintersemester				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine				
Anbieterin:	UP Transfer GmbH an der Universität Potsdam				
Verwendbarkeit des Moduls:	Keine				

<b>UPT_MA_002: Deutsche Sprache im Gebrauch I</b>		<b>Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9</b>			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wissen, dass die deutsche Sprache in einer Vielfalt von soziolektalen und dialektalen Ausprägungen existiert und funktioniert,</li> <li>- haben Kenntnisse über Prozesse, Strukturen und sprachlich manifestierte Ergebnisse sprachlicher Kommunikation im Deutschen.</li> </ul> <p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Untersuchung von Verwendungsaspekten der deutschen Sprache unter Berücksichtigung ihrer verschiedenen Varietäten, auch unter kontrastiven Gesichtspunkten</li> <li>- Analyse von sprachlicher Variation und mehrsprachiger Kommunikation im Kontext von Sprachkontaktprozessen und Dynamiken individueller und gesellschaftlicher Mehrsprachigkeit</li> </ul>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit (maximal 20 Seiten) oder Referat im Umfang von maximal 45 Minuten oder Prüfungsgespräch im Umfang von maximal 30 Minuten, 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
		Seminar	2		
Seminar	2	-	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:	Wintersemester				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine				
Anbieterin:	UP Transfer GmbH an der Universität Potsdam				
Verwendbarkeit des Moduls:	Keine				

<b>UPT_MA_003: Wissenschaftliches Arbeiten und Projektmanagement</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen Projektmanagement-Methoden und -Verfahren,</li> <li>- besitzen die Grundkenntnisse, um Projekte zu planen, zu koordinieren, zu überwachen und zu steuern,</li> <li>- sind in der Lage, eigene Fragestellungen zu entwickeln und diese unter Verwendung geeigneter fachwissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten,</li> <li>- sind in der Lage, ihre Kenntnisse sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden,</li> <li>- können ihren Standpunkt schriftlich darstellen,</li> <li>- können ihre Arbeit vor der Seminaröffentlichkeit mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vorstellen und verteidigen,</li> <li>- sind in der Lage, im Team zusammenzuarbeiten und gemeinsam eine Fragestellung zu bearbeiten,</li> <li>- sind in der Lage, sich selbstständig neues Wissen und Können anzueignen.</li> </ul> <p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Projektcontrolling</li> <li>- Projektmanagement und -steuerung</li> <li>- Projektplanung</li> <li>- Projektanalyse und -bewertung</li> <li>- Werkzeuge des Projektmanagements</li> <li>- Wissenschaftliche Methoden</li> </ul>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit (maximal 20 Seiten) oder Referat im Umfang von maximal 45 Minuten oder Prüfungsgespräch im Umfang von maximal 30 Minuten, 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar mit Übung	2	-	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:	Wintersemester				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine				
Anbieterin:	UP Transfer GmbH an der Universität Potsdam				
Verwendbarkeit des Moduls:	Keine				

<b>UPT_MA_004: Organisationsentwicklung</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- besitzen Wissen und Kompetenzen im Bereich Organisationsentwicklung und Qualitätsmanagement,</li> <li>- sind in der Lage, im eigenen wachsenden Unternehmen die Organisation und ihre Prozesse optimal zu gestalten,</li> <li>- können eine vorgegebene Fragestellung unter Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden bearbeiten,</li> <li>- sind in der Lage, ihre Kenntnisse sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden,</li> <li>- können ihren Standpunkt schriftlich darstellen.</li> </ul> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisationsentwicklung</li> <li>- Qualitätsmanagement</li> <li>- Organisations- und Prozessgestaltung</li> <li>- Analyse und Kennzeichen wachsender Organisationen</li> </ul>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit (maximal 20 Seiten), 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar mit Übung	2	-	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:	Wintersemester				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine				
Anbieterin:	UP Transfer GmbH an der Universität Potsdam				
Verwendbarkeit des Moduls:	Keine				

<b>UPT_MA_005:</b> Diskurstraditionen in der Interkulturellen Wirtschaftskommunikation (IWK II)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beherrschen die Differenzierung von äußerer und innerer Mehrsprachigkeit,</li> <li>- können sprachliche Elemente der Systemebene und Diskursebene differenzieren,</li> <li>- kennen die wesentlichen Phänomene von Diskurstraditionen,</li> <li>- können die Überkreuzung von Diskurstraditionen in der Interkulturellen Wirtschaftskommunikation erkennen, analysieren und Konfliktpotentiale beschreiben.</li> </ul> <p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Diskurstraditionen: "Innere" Mehrsprachigkeit und Diskursstrategien</li> <li>- Definition, Dynamik und Status von Diskurstraditionen</li> <li>- Konstituierung und Überkreuzung von Diskurstraditionen aus variationslinguistischer Sicht</li> <li>- Diskurstraditionen im Sprachkontakt 1: Fortsetzung eigener Traditionen in der Zielsprache: Phonologie/ Lexik/ Syntax /// Sprech- und Texttraditionen</li> <li>- Diskurstraditionen im Sprachkontakt 2: Übernahme zielsprachlicher Traditionen bei der Gestaltung mehrsprachiger Kommunikationsabläufe: Phonologie/ Lexik/ Syntax /// Sprech- und Texttraditionen</li> <li>- Diskurstraditionen in der Interkulturellen Wirtschaftskommunikation: Überkreuzungen, Kontakte und Konflikte von Diskurstraditionen in der Interkulturellen Wirtschaftskommunikation</li> </ul>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Referat im Umfang von maximal 45 Minuten oder Prüfungsgespräch im Umfang von maximal 30 Minuten oder Consulting-Simulation im Umfang von maximal 45 Minuten, 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Formen und Funktionen von Diskurstraditionen) (IWK IIa)	2	-	-	-	3
Seminar (Sprachkontakte und Diskurstraditionen in der Interkulturellen Wirtschaftskommunikation) (IWK IIb)	2	-	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine				
Anbieterin:	UP Transfer GmbH an der Universität Potsdam				
Verwendbarkeit des Moduls:	Keine				



<b>UPT_MA_006: Deutsche Sprache im Gebrauch II</b>		<b>Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9</b>			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind in der Lage, mehrsprachige Kommunikation (Sprachwechsel, Sprachmischung) in ihrer Systematizität und kommunikativen Funktion zu analysieren,</li> <li>- können Sprachhandlungen sowie die Kategorien „Diskurse“, „Texte“ und „Verhandlungen“ als kommunikative Größe unter Einbezug von Fragen der Textstruktur, der Textsemantik, der Texttypologie und der Stilistik analysieren.</li> </ul> <p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Untersuchung mündlicher Diskurse und schriftlicher Texte als Sprachhandlungen aus pragmatischer Perspektive, d.h. als kommunikative Größen, wobei insbesondere Fragen der Gesprächsführung, der mehrsprachigen Kompetenzen von Verhandlungspartnern und der Kommunikationsdynamik im Mittelpunkt stehen</li> </ul>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Präsentation (30 Minuten), 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar	2	-	-	-	3
Seminar	2	-	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine				
Anbieterin:	UP Transfer GmbH an der Universität Potsdam				
Verwendbarkeit des Moduls:	Keine				

<b>UPT_MA_007: Business English and English as an international lingua franca</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden kennen die</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rolle des Englischen als internationale Lingua Franca</li> <li>- kulturellen Schemata und Konzeptualisierungen in Englisch-als-Lingua-Franca-Interaktionen mit besonderer Berücksichtigung des Wirtschaftsenglisch</li> <li>- lexikalischen Besonderheiten des Wirtschaftsenglisch</li> </ul> <p><i>Inhalte</i> Die Studierenden erlangen ein vertieftes Verständnis zur Rolle des Englischen als internationale Lingua Franca, speziell im Kontext der Wirtschaftskommunikation und werden befähigt, kulturspezifische konzeptuelle Strukturen in der Sprache zu erkennen. Sie erwerben die Fähigkeit zur Erhebung und Analyse authentischer Daten und zur öffentlichen Präsentation ihrer Ergebnisse in der englischen Sprache. Sie werden mit dem speziellen Register des Wirtschaftsenglisch vertraut gemacht und in die Lage versetzt, dieses Wissen funktional adäquat anzuwenden. Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, entsprechend ihren Interessen ein Projektangebot auszuwählen. Die Arbeit ist anwendungsbezogen und forschungsorientiert. Demzufolge erwerben die Studierenden Kompetenzen zur Planung und inhaltlichen Konzeption von Forschungsprojekten.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar mit Übung	2	1 Konzeption für ein Projekt	-	1 Projektbeitrag im Umfang von 15-20 Seiten	6
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine				
Anbieterin:	UP Transfer GmbH an der Universität Potsdam				
Verwendbarkeit des Moduls:	Keine				

UPT_MA_008: Verhandlungsmanagement/Internationales Marketing		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Qualifikationsziele</i>  Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Problemstellung und Grundlagen des internationalen Marketings zu verstehen,</li> <li>- Zusammenhänge zwischen Globalisierung und internationalem Marketing zu analysieren,</li> <li>- den Planungsprozess des internationalen Marketings zu erklären,</li> <li>- globale Rahmenbedingungen zu beschreiben,</li> <li>- internationale Risiken zu erkennen und internationale Kulturen zu beschreiben,</li> <li>- Grundlagen der internationalen Marktforschung zu verstehen und zu beschreiben,</li> <li>- Probleme zu erkennen und Forschungsstrategien (kritisch) zu reflektieren,</li> <li>- die Grundlagen und den Prozess der internationalen Länderbewertung und -auswahl zu erklären,</li> <li>- Formen und Timing der internationalen Markteintrittsstrategien zu beschreiben und zu bewerten,</li> <li>- Grundlagen der internationalen Strategien zu verstehen,</li> <li>- internationale Markt-, Wettbewerbs- und Marktsegmentierungsstrategien zu erklären und zu bewerten,</li> <li>- Grundlagen der internationalen Marketingpolitik zu verstehen,</li> <li>- internationale Produkt- und Marken-, Preis-, Kommunikations- und Distributionspolitik zu verstehen und zu bewerten,</li> <li>- internationale Organisationsformen zu beschreiben und internationales Controlling zu verstehen,</li> <li>- ausgewählte Marktforschungsmethoden anzuwenden,</li> <li>- Marktanalysen durchzuführen,</li> <li>- eine vorgegebene Fragestellung unter Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten,</li> <li>- ihre Kenntnisse sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden,</li> <li>- ihren Standpunkt schriftlich darzustellen.</li> </ul> <p><i>Inhalte</i>  Die Veranstaltungen des Moduls widmen sich dem Themenbereich des Verhandlungsmanagements sowie des internationalen Marketings. Neben der zentralen Bedeutung dieser Themenbereiche für die betriebswirtschaftliche Praxis und seiner theoretischen Fundierung werden in der Veranstaltung Tools und Instrumente der betriebswirtschaftlichen Verhandlungsanalyse, -planung und -steuerung im Kontext des internationalen Marketings diskutiert. In der Übung erwerben die Studierenden u. a. konkrete Verhandlungspraxis.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit (maximal 20 Seiten), 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungenbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar mit Übung	2	-	-	-	3

Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine
Anbieterin:	UP Transfer GmbH an der Universität Potsdam
Verwendbarkeit des Moduls:	Keine

<b>UPT_MA_009: Kompetenzen und Kommunikationsprozesse in der Interkulturellen Wirtschaftskommunikation (IWK III)</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können die in der interkulturellen Wirtschaftskommunikation erforderlichen Kompetenzen differenzieren und beherrschen diese in Bezug auf ihre Zielsprache,</li> <li>- sind in der Lage, Kommunikationsprozesse in der interkulturellen Wirtschaftskommunikation zu analysieren,</li> <li>- können Mehrsprachigkeit und Kommunikationsstrategien nationaler und internationaler Unternehmen analysieren und bewerten,</li> <li>- können innerbetriebliche und außerbetriebliche Kommunikationsprozesse differenzieren und Strategien zu deren Optimierung entwickeln.</li> </ul> <p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Interkulturelle Wirtschaftskommunikation: Kompetenzbereiche und Kommunikationsprozesse: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Objektkompetenz - Landes- und kulturwissenschaftliche Kompetenzen</li> <li>- Sprachkompetenz - Materielle Mehrsprachigkeit und metasprachliches Wissen</li> <li>- Diskurskompetenz - Innere Mehrsprachigkeit und metakommunikatives Wissen</li> </ul> </li> <li>- Internationale und Interkulturelle Unternehmenskommunikation: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mehrsprachigkeits- und Kommunikations-Strategien nationaler Unternehmen</li> <li>- Mehrsprachigkeits- u. Kommunikations-Strategien internationaler Unternehmen</li> <li>- Innerbetriebliche Kommunikation</li> <li>- Außerbetriebliche Kommunikation</li> </ul> </li> </ul>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Referat im Umfang von maximal 45 Minuten oder Prüfungsgespräch im Umfang von maximal 30 Minuten oder Consulting-Simulation im Umfang von maximal 45 Minuten, 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Kulturkompetenzen und Sprachkompetenzen in der Interkulturellen Wirtschaftskommunikation) (IWK IIIa)	2	-	-	-	3
Seminar (Internationale und Interkulturelle Unternehmenskommunikation) (IWK IIIb)	2	-	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		Wintersemester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbieterin:		UP Transfer GmbH an der Universität Potsdam			
Verwendbarkeit des Moduls:		Keine			

<b>UPT_MA_010: Sprachkompetenz und interkulturelles Wissen</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- besitzen eine adäquate Sprachkompetenz des Deutschen,</li> <li>- sind in der Lage, zu dolmetschen und zu übersetzen und adäquate Tools des Übersetzens effizient umzusetzen,</li> <li>- besitzen weiterentwickelte Fertigkeiten in den Kommunikationsformen „Präsentieren und „Debattieren“ in der Fremdsprache,</li> <li>- kennen Techniken der Redegestaltung,</li> <li>- können in der Fremdsprache überzeugend argumentieren und ein komplexes Thema kompetent präsentieren.</li> </ul> <p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlung von methodischem Grundwissen des Dolmetschens und Übersetzens</li> <li>- Halten von Fachvorträgen und Beteiligung an Diskussionen</li> <li>- Durchführung komplexer Präsentationen ausgesuchter Themen</li> <li>- Einführung in die Nutzung von Internetressourcen zum Dolmetschen und Übersetzen sowie in Übersetzungstools</li> </ul>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Referat im Umfang von maximal 45 Minuten oder Prüfungsgespräch im Umfang von maximal 30 Minuten, 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Mündliche Sprachkompetenz und Vortragstechnik)	2	-	-	-	3
Seminar (Dolmetschen und Übersetzen in Theorie und Praxis)	2	-	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		Wintersemester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbieterin:		UP Transfer GmbH an der Universität Potsdam			
Verwendbarkeit des Moduls:		Keine			

<b>UPT_MA_011: Praxismodul: Interkulturelle Kompetenz in Studium und Beruf</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Qualifikationsziele</i>                  Die Studierenden erwerben sozial-kommunikative Kompetenzen in der inter- und transkulturellen Kommunikation. Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über direkte praktische Erfahrungen in der Begegnung mit anderen Kulturen,</li> <li>- haben ein reflektiertes Verständnis der Interdependenzen zwischen eigener Herkunft (Kultur), Wahrnehmungen, kommunikativen Handlungsmöglichkeiten und fremden Kulturen,</li> <li>- verfügen über angemessene Kommunikationsstrategien in der Mutter- und/oder Fremdsprache,</li> <li>- erkennen „Critical Incidents“ und können entsprechende Problemlösungen entwickeln und Konflikte erfolgreich regeln,</li> <li>- verfügen über ein anwendungsbereites Erfahrungswissen für eine spätere Tätigkeit in internationalen Teams.</li> </ul> <p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konzepte der Wertvorstellungen und Verhaltensmuster von Individuen und Gruppen aus fremden Lebenssituationen</li> <li>- adäquate Handlungsformen in verschiedenen kulturellen Kontexten</li> <li>- Akzeptanz kultureller Unterschiede und gegenseitige Verständigung</li> <li>- reflektierte Erfahrungen in Interaktion und Kommunikation</li> <li>- eigene Werthaltung</li> </ul>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar mit Übung	2	-	-	Ein Praxisprojekt mit Präsentation (15 Minuten) und Hausarbeit (maximal 20 Seiten)	6
Häufigkeit des Angebots:	Wintersemester				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine				
Anbieterin:	UP Transfer GmbH an der Universität Potsdam				
Verwendbarkeit des Moduls:	Keine				

<b>UPT_MA_012: Internationales Management</b>		<b>Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6</b>			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- besitzen konzeptionelle Kenntnisse über die Internationalisierung von Unternehmen,</li> <li>- besitzen die Fähigkeit, mit den Herausforderungen der Internationalisierung an das Management umgehen zu können,</li> <li>- sind sensibilisiert für das Thema „Interkulturelles Management“,</li> <li>- kennen internationale Märkte und Rahmenbedingungen für unternehmerisches Handeln und andere Managementstile,</li> <li>- sind in der Lage, ein Internationalisierungskonzept für einen gewählten Business Case zu entwickeln,</li> <li>- können eigene Fragestellungen entwickeln und unter Verwendung geeigneter Methoden bearbeiten,</li> <li>- sind in der Lage, ihre Kenntnisse sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden,</li> <li>- können ihren Standpunkt schriftlich darstellen.</li> </ul> <p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Internationalisierungsstrategien</li> <li>- Interkulturelles Management</li> <li>- Internationale Märkte</li> </ul>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit (max. 20 Seiten), 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar mit Übung	2	-	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:	Wintersemester				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine				
Anbieterin:	UP Transfer GmbH an der Universität Potsdam				
Verwendbarkeit des Moduls:	Keine				

**Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan**

	<b>Semester</b>			
	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>
Interkulturelle Wirtschaftskommunikation und Mehrsprachigkeit (IWK I)	9			
Deutsche Sprache im Gebrauch I	9			
Wissenschaftliches Arbeiten und Projektmanagement	6			
Organisationsentwicklung	6			
Diskurstraditionen in der Interkulturellen Wirtschaftskommunikation (IWK II)		9		
Deutsche Sprache im Gebrauch II		9		
Business English and English as an international lingua franca		6		
Verhandlungsmanagement / Internationales Marketing		6		
Kompetenzen und Kommunikationsprozesse in der Interkulturellen Wirtschaftskommunikation (IWK III)			9	
Sprachkompetenz und interkulturelles Wissen			9	
Praxismodul: Interkulturelle Kompetenz in Studium und Beruf			6	
Internationales Management			6	
<b>Masterarbeit und mündliche Prüfung</b>				30
<b>Summe</b>	30	30	30	30